

# *p*farreiblatt

**11/2023** 1. bis 30. November **Pastoralraum Surental**  
**Büron-Schlierbach, Triengen, Winikon-Reitnau**

Allerheiligen und Allerseelen

## **Verbindung zwischen Leben und Tod**

*Seite 2/3*



Als Glaubende handeln

# Füreinander Engel sein

Gerade im Monat November – sei es wegen des nebligen Wetters, aber auch den kirchlichen Feiern zu Allerheiligen und Allerseelen – sind viele Menschen etwas nachdenklicher gestimmt. Sich unserer Vergänglichkeit hier auf Erden bewusst werden ist eine Tatsache, welcher wir uns nicht erst im Augenblick eines Abschieds stellen sollten. Unser Glaube gibt uns diesbezüglich viel trostvolle und auch eine hoffnungsvolle Sinnperspektive mit.

Letzthin entnahm ich einem Gespräch zwischen zwei Menschen im Vorbeigehen die Aussage: «Du bist ein Engel!» Eine schöne und tiefgründige Aussage, wie ich finde. Sie verweist auf verschiedene Aspekte des zwischenmenschlichen Miteinanders.

## Schutz und Hilfe

In der Bibel finden wir Erzählungen, welche uns zeigen, dass Engel als Wesen Schutz und Hilfe anbieten. Daraus können wir folgern: «Füreinander Engel sein» bedeutet, sich gegenseitig Schutz und Unterstützung anzubieten, sei es in schwierigen Zeiten, bei Herausforderungen oder einfach im alltäglichen Miteinander.

## Güte und Mitgefühl

Die biblischen Erzählungen zeigen uns aber auch, dass Engel oft mit Güte und Mitgefühl in Verbindung gebracht werden. «Füreinander Engel sein» erinnert uns daran, einfühlsam und verständnisvoll gegenüber unseren Mitmenschen zu sein, ihre Bedürfnisse und Gefühle zu erkennen und entsprechend empathisch zu handeln.



«Manche Menschen sind Engel, manche davon wissen es gar nicht.»  
Zitat von Wolfgang J. Reus.

*Bilder: red*

Nicht zuletzt lehren uns die Engel in der Bibel, dass die Werte Gemeinschaft und Solidarität im christlichen Miteinander hochzuhalten sind. Als Glaubensgemeinschaft sind wir alle Teil einer noch grösseren Gemeinschaft. Indem wir solidarisch sind, stärken wir den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und schaffen eine Gemeinschaft, die füreinander da ist.

## Grosszügigkeit und Liebe

Diese Solidarität sollten wir pflegen – nicht zuletzt in Zeiten, in welchen wir durch Naturgewalten und Wetterereignisse gefordert sind. Auch hier können wir uns am biblischen Bild des Engelwirkens orientieren: «Füreinander Engel sein» erinnert uns daran, anderen Gutes zu tun. Dies kann durch Spenden, Unterstützung in Notlagen oder einfach durch freundliche Taten des Mitgefühls – motiviert

durch unseren Glauben – geschehen. Bedenken wir dabei: Engel handeln oft aus selbstloser Liebe. Selbstlos für den Nächsten da zu sein, bedeutet, ohne Erwartung von Belohnung oder Anerkennung Gutes zu tun und anderen zu helfen.

## Trost und Hoffnung

Eines sollten wir jedoch als Glaubende nie ausser Acht lassen: Engel werden in der Bibel auch als Boten des Trostes und der Hoffnung angesehen. In schwierigen Zeiten können wir «füreinander Engel sein», indem wir einander Trost und Hoffnung schenken. Gerade im Monat November bekommt diese Feststellung mit Blick auf Allerheiligen und Allerseelen eine zusätzliche Bedeutung: Mit Blick auf den irdischen Abschied eines lieben Menschen hilft es uns, uns von der körperlichen Nähe eines Menschen hin zur geistigen Verbundenheit zu bewegen. Liebgewordene Verstorbene können in dieser Wahrnehmung für uns Engel bleiben, welche uns begleiten.

In dieser Wahrnehmung ist «füreinander Engel sein» eine tiefsinnige Aussage für das, was wir als christliche Gemeinschaft anstreben sollten: Güte, Unterstützung, Mitgefühl und Grosszügigkeit. Es erinnert uns daran, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und unsere Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Ich wünsche Ihnen – liebe Pastoralraumangehörige – einen Monat November, in welchem Sie sich und ihre Mitmenschen des Öfteren als «Engel» erfahren dürfen!

*Roland Bucher, Pastoralraumleiter*

Totengedenkfeier an Allerheiligen

# Unsere lieben Verstorbenen

Am Nachmittag von Allerheiligen, am 1. November, gedenken wir in unseren Pfarreien unseren lieben Verstorbenen in einem Gottesdienst. Dazu laden wir besonders die Angehörigen und Bekannten ein, die zwischen Allerheiligen 2022 und Allerheiligen 2023 einen lieben Menschen durch den Tod hier auf Erden verloren haben.

## Triengen

- Annemarie Herzog-Bieri  
07.09.1926–30.10.2022
- Margrith Wicki-Steiger  
23.03.1930–19.11.2022
- Josefine Schüpbach-Sigrist  
02.02.1933–25.11.2022
- Agnes Zurkirchen-Forster  
30.01.1939–03.12.2022
- Adele Müller  
09.11.1940–09.12.2022
- Margrit Gut-Marti  
31.10.1930–15.12.2022
- Theres Näf-Schmid  
09.03.1934–16.12.2022
- Elsi Wirz-Fischer  
09.05.1931–05.01.2023
- Peter Nick-Lehner  
18.03.1945–07.01.2023
- Annemarie Häfliger-Küng  
07.01.1934–21.01.2023
- Franz Kaufmann  
07.02.1946–21.01.2023
- Isidor Häfliger  
05.01.1954–27.01.2023
- David Ulrich  
03.12.1997–03.02.2023
- Franz Steiger-Häcki  
25.09.1935–26.02.2023

- Rita Aregger-Gut  
20.03.1951–27.02.2023
- Maria Kaufmann-Kaufmann  
08.09.1937–10.03.2023
- Werner Limacher  
16.01.1941–17.03.2023
- Karl Achermann-Müller  
23.08.1927–04.04.2023
- Friedrich Müller-Waller  
13.07.1931–25.05.2023
- Aloisia Morreale  
27.08.1936–27.05.2023
- Xaver Kaufmann-Tresch  
06.02.1965–21.06.2023
- Rosmarie Wurzer-Oetterli  
04.11.1935–29.06.2023
- Martha Nick-Meyer  
16.04.1931–04.07.2023
- Otto Hodel-Wyss  
01.02.1933–26.07.2023
- Hermine Ludin-Sigrist  
16.02.1933–06.08.2023
- Walter Kaufmann-Stalder  
27.10.1939–09.08.2023
- Robert Jost-Müller  
10.09.1943–18.09.2023

## Büron-Schlierbach

- Marie Kirchhofer-Schmid  
19.01.1927–16.11.2022
- Anton Meier-Boog  
19.01.1936–08.12.2022
- Margrit Pfenniger-Schnyder  
von Wartensee  
20.01.1942–17.02.2023
- Gottfried Limacher-Kirchhofer  
17.10.1933–06.03.2023
- Karl Franz Josef Lenz  
07.02.1942–20.04.2023
- Gertrud Wyss-Bucher  
16.06.1930–08.08.2023
- Albert Wagemann-Weihrauch  
15.03.1951–26.08.2023
- Anton Arnold-Stalder  
13.09.1940–27.09.2023
- Hans Bremgartner-Jung  
15.06.1938–19.10.2023

## Winikon-Reitnau

- Marianne Sigrist-Bernegger  
16.09.1959–26.11.2022
- Heidi Kaufmann-Steinmann  
19.01.1942–05.12.2022
- Heidi Villiger  
11.01.1955–04.02.2023
- Siegfried Wicki-Wanner  
06.03.1940–13.02.2023



## Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier/GD = Gottesdienst

WGK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

### Allerheiligen

Kollekte: Indienverein «Hilfe für Kerala» von Priester J. Kalariparampil

### Mittwoch, 1. November

|          |       |  |
|----------|-------|--|
| Büron    | 10.00 | EF (J. Kalariparampil)<br>Mitwirkung Kirchenchor<br>Büron-Schlierbach  |
| Büron    | 10.00 | Sonntigsfiir 2. Klassen,<br>Pfarrsaal, Pfarrhaus Büron   |
| Triengen | 10.00 | WGK (R. Bucher)<br>Mitwirkung Cäcilienverein<br>Triengen, («Missa tertia»<br>– Lajos Bardos)   |
| Büron    | 14.00 | Totengedenkfeier (S. Hodel)<br>Mitwirkung Martin Giese,<br>Flöte, anschliessend auf dem<br>Friedhof musikalische Mitwir-<br>kung der Feldmusik Büron |
| Triengen | 14.00 | Totengedenkfeier<br>(R. Bucher), Mitwirkung<br>Kazuo Watanabe, Oboe  |
| Winikon  | 14.00 | Totengedenkfeier,<br>(J. Kalariparampil)   |

### Freitag, 3. November

Lindenrain 10.00 GD

### 31. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte Triengen, Winikon: Stiftung Theodora,  
Hunzenschwil

Kollekte Büron: JuBla Büron-Schlierbach

### Samstag, 4. November

Triengen 17.30 WGK (S. Hodel)

### Sonntag, 5. November

|          |       |  |
|----------|-------|--|
| Winikon  | 09.00 | WGK (S. Hodel)   |
| Triengen | 10.00 | Chenderfiir im Pfarreiheim   |
| Büron    | 10.30 | Pfarrei-Begegnungstag, WGK<br>(R. Bucher),<br>Mitwirkung JuBla Büron-<br>Schlierbach und Frauenchor<br>Büron-Schlierbach |

### Dienstag, 7. November

Winikon 09.30 Rosenkranz

### Mittwoch, 8. November

|          |       |            |
|----------|-------|------------|
| Büron    | 09.00 | Rosenkranz |
|          | 09.30 | WGK        |
| Triengen | 18.00 | Rosenkranz |

### Donnerstag, 9. November

Schlierbach 19.00 Rosenkranz

### Freitag, 10. November

Lindenrain 10.00 GD

### 32. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale  
Anliegen des Bischofs

### Samstag, 11. November

Winikon 17.30 WGK (S. Hodel)

### Sonntag, 12. November

|             |       |   |
|-------------|-------|---|
| Triengen    | 09.00 | WGK (S. Hodel)  |
| Schlierbach | 10.30 | WGK (R. Bucher)<br>Fahnenweihe Roggenzunft<br>Schlierbach, Mitwirkung<br>Alphornformation |

### Dienstag, 14. November

Winikon 09.30 Rosenkranz

### Mittwoch, 15. November

|          |       |            |
|----------|-------|------------|
| Büron    | 09.00 | Rosenkranz |
|          | 09.30 | WGK        |
| Triengen | 18.00 | Rosenkranz |

### Donnerstag, 16. November

Triengen ab 09.00 Hauskommunion

### Freitag, 17. November

Lindenrain 10.00 GD

### 33. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Elisabethenwerk, Luzern

### Samstag, 18. November

|          |       |   |
|----------|-------|---|
| Triengen | 17.30 | Elisabethenmesse<br>(R. Bucher)<br>Gedenken an verstorbene<br>Frauen, Netzwerk Frauen<br>Triengen |
|----------|-------|---|

### Sonntag, 19. November

|         |       |                |
|---------|-------|----------------|
| Büron   | 09.00 | WGK (B. Meyer) |
| Winikon | 10.30 | WGK (B. Meyer) |

### Dienstag, 21. November

Winikon 09.30 Rosenkranz

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

### Mittwoch, 22. November

|          |       |            |
|----------|-------|------------|
| Büron    | 09.00 | Rosenkranz |
|          | 09.30 | WGK        |
| Triengen | 18.00 | Rosenkranz |

### Donnerstag, 23. November

|             |       |            |
|-------------|-------|------------|
| Schlierbach | 19.00 | Rosenkranz |
|-------------|-------|------------|

### Freitag, 24. November

|            |       |    |
|------------|-------|----|
| Lindenrain | 10.00 | GD |
|------------|-------|----|

### Christkönigssonntag

Kollekte: Spitex Triengen und MBS Büron-Schlierbach

### Samstag, 25. November

|             |       |   |
|-------------|-------|---|
| Triengen    | 17.30 | Cäcilienfeier, EF<br>(J. Kalariparampil)<br>Mitwirkung Cäcilienverein<br>Triengen |
| Winikon     | 17.30 | WGK (R. Bucher)<br>Mitwirkung Kirchenchor<br>Winikon                              |
| Schlierbach | 19.00 | WGK (S. Hodel)  |

### Sonntag, 26. November

|          |       |  |
|----------|-------|--|
| Büron    | 10.30 | EF (J. Kalariparampil),<br>Aufnahme der 3. Klassen<br>in das Erstkommunionjahr |
| Kulmerau | 19.30 | Rosenkranz   |

### Dienstag, 28. November

|         |       |   |
|---------|-------|---|
| Büron   | 07.00 | Roratefeier für Schulkinder<br>und Erwachsene |
| Winikon | 09.30 | Rosenkranz, anschliessend EF                  |

### Mittwoch, 29. November

|          |       |            |
|----------|-------|------------|
| Büron    | 09.00 | Rosenkranz |
|          | 09.30 | EF         |
| Triengen | 18.00 | Rosenkranz |

### Donnerstag, 30. November

|             |       |   |
|-------------|-------|---|
| Schlierbach | 07.00 | Roratefeier für Schulkinder<br>und Erwachsene |
|-------------|-------|---|

### Büron-Schlierbach

#### Sonntag, 5. November, Pfarrkirche

Jahrzeiten: Josi Steiger-Steiger, Tannstrasse, Schlierbach und Angehörige; Gottfried und Louise Fischer-Kaufmann, Rütistrasse, Büron; Ueli Lochmann, Schlierbacherstrasse, Büron; Emil und Marie Arnold-Geisseler und Sohn Walter, sowie für Frieda Geisseler, Luzernerhof, Schlierbach.

#### Sonntag, 19. November, Pfarrkirche

Gedächtnis: Xaver Arnold-Müller, bei der Kapelle, Schlierbach.

Jahrzeit: Heidi u. Franz Gilli-Lüthi, Haldenhof, Schlierbach.

#### Sonntag, 26. November, Pfarrkirche

Jahrzeit: Franz und Margrit Waller-Oetterli, Aarauerstrasse, Büron.

### Triengen

#### Samstag, 4. November

Gedächtnis: Isidor Häfliger, Kulmerau

Jahrzeiten: Isidor und Agnes Häfliger-Achermann, Kulmerau; Martha Gilli-Bühler, Oberdorf; Josef und Emma Mühlebach-Steiger, Kleinfeld; Josef Mühlebach-Arnold, Weiherstrasse; Franz Mühlebach, Kantonsstrasse; Franz und Marie Kiener-Hofstetter, Buchenweg; Karl und Verena Kost-Meier, Karl und Agatha Kost-Gürber, Hans Kost, St. Gallen, Anna Kost, Karl und Marie Häfelin-Kost, Luzern, Xaver und Trudy Kost-Fischer, Zürich, Theodor und Louise Ulrich-Kost sowie Theodor Ulrich-Beeler, Luzern; Josef und Marie Sigrist-Arnold, Gislermatte; Hans und Lina Steiger-Illi, Schürmatt.

#### Sonntag, 12. November

Jahrzeiten: Bertha Illi-Brunner, Dieboldswil; Josef Illi-Brunner, Dieboldswil; Toni Fischer-Lötscher, Gislermatte; Jakob und Marie Fischer-Galliker sowie Nina Galliker, Hubel; Josef Fischer, sowie Josef und Anna Fischer-Meier, Weiher; Pfarrer Hans Fischer, Oeschgen; Anton und Mathilde Häfliger-Sigrist, Schützenstrasse; Alois und Rosa Häfliger-Felder und Marianne Kronenberg-Häfliger, Mitterrain; Werner Häfliger, Lindenrain; P. Benignus Holzmann; Alfred und Katharina Hug-Häfliger, Kirchgasse; für Alfred und Anna Hug-Stöckli, Hubel; Margrit Thürig und Geschwister, Kirchgasse; Franz und Hermina Arnold-Häfliger, Hofackerhalde.

**Samstag, 18. November**

Jahresgedächtnis der verstorbenen Frauen, Netzwerk Frauen Triengen.

Jahrzeiten: Rosi und Fedele Bara-Miklin, Kantonsstrasse; Josef und Margrith Tanner-Hort, Hubel; Hermine Zurkirch-Hunkeler, Lindenrain; Heidi Zurkirch, Lindenrain; Werner und Liselotte Zurkirch-Schneider, Uznach; Hans Germann-Häfliger, Wintermatte; Nina Wyss, Eschenbach; Max Arnold, Feldgasse; Josef und Josy Willimann-Arnold, Kirchgasse; Anna Willimann, Kirchgasse.

**Samstag, 25. November**

Jahresgedächtnis der verstorbenen Chormitglieder und Angehörigen des Cäcilienvereins Triengen.

**Winikon****Sonntag, 5. November**

Jahrzeiten: Fellmann Josef, Bruggacher; Alfred und Emilie Fellmann-Bossert, Letten.

**Sonntag, 19. November**

Jahrzeiten: Beat Villiger-Specker, Widemoosstrasse; Martha Baumann-Bossart, Bergheim; Otto Baumann, Dungenl.

**Samstag, 25. November**

Jahresgedächtnis der verstorbenen Mitglieder des Kirchenchor Winikon.

Jahrzeit: Johann und Marie Kaufmann-Kaufmann, Reitnauerstrasse.

**Pfarrechronik****Taufen**

Wir durften folgende Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen:

**Büron-Schlierbach**

Klea Gecaj, Tochter von Astrit und Kornelija Gecaj, geborene Krasniqi

Noah Mario Portmann, Sohn von Erich und Livia Portmann, geborene Nick

**Triengen**

Elina Bättig, Tochter von Natascha Wymann und Manuel Bättig

**Winikon**

Nino Keller, Sohn von Dominic und Beatrice Keller, geborene Bachmann

**Verstorben**

Wir mussten Abschied nehmen von:

**Büron-Schlierbach****27. September**

Anton Arnold-Stalder, Lindenrain 2, Triengen, ehemals Ahornweg 1, Büron, geb. 1940

**19. Oktober**

Hans Bremgartner-Jung, Lindenrain 2, Triengen, ehemals Industriestrasse 11, Büron, geb. 1938

**Kollekten im September****Büron-Schlierbach**

|   |        |
|---|--------|
| 2. Theologische Fakultät der Universität Luzern                           | 62.60  |
| 9./10. Tag der Migrantinnen und Migranten                                 | 54.30  |
| 16. für Seelsorgerprojekte und Seelsorger/innen in finanziellen Engpässen | 284.45 |
| 23./24. «Tischlein deck dich»   | 394.40 |

**Triengen**

|   |        |
|---|--------|
| 3. Theologische Fakultät der Universität Luzern | 148.65 |
| 9. Tag der Migrantinnen und Migranten           | 200.00 |
| 10. Kapelle Kulmerau                            | 400.00 |
| 16. Jugenddorf, Bad Knutwil                     | 481.40 |
| 23. «Tischlein deck dich»                       | 267.95 |
| 24. Kapelle Wellnau                             | 349.80 |

**Winikon**

|   |        |
|---|--------|
| 3. Theologische Fakultät der Universität Luzern                           | 51.40  |
| 10. Tag der Migrantinnen und Migranten                                    | 27.95  |
| 16. für Seelsorgerprojekte und Seelsorger/innen in finanziellen Engpässen | 29.35  |
| 24. «Tischlein deck dich»   | 197.20 |
| 30. Schweizer Tafel, Kerzers  | 66.15  |

Stellungnahme der Kirchenräte des Pastoralraumes Surental

# Missbrauch in der katholischen Kirche

**Viele Menschen in unseren Pfarreien sind von der Kirche und ihren Amtsträgern enttäuscht. Viele Gläubige und insbesondere auch ehrenamtlich Engagierte, die sich zum Teil seit Jahrzehnten in den Pfarreien engagieren, sind erschüttert und verstehen ihre Kirche nicht mehr. Wir fühlen mit ihnen.**

Der Bericht der Universität Zürich zum «Pilotprojekt zur Geschichte sexuellen Missbrauchs im Umfeld der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz seit Mitte des 20. Jahrhunderts» zeigt auf, welch erschreckendes Ausmass der sexuelle Missbrauch in der kath. Kirche hatte und bis in die Gegenwart hat. Wir, die Kirchenräte des Pastoralraumes Surental, sind erschüttert über die Ergebnisse der durch die Bischofskonferenz beauftragten Studie. Unsere Gedanken sind bei den Opfern, denen in der Kirche und im kirchlichen Umfeld unermessliches Leid angetan wurde.

## Struktur- und Kulturwandel

Es ist unabdingbar, dass die Opfer endlich Gerechtigkeit erfahren und in der Kirche der längst fällige Struktur- und Kulturwandel eingeleitet und umgesetzt wird. Einerseits müssen durch die Hauptstudie die Ereignisse und Taten vollständig aufgedeckt werden und die verantwortlichen Personen zur Rechenschaft, sowie aus dem kirchlichen Dienst, gezogen werden. Andererseits gilt es auf allen kirchlichen Ebenen entsprechende Massnahmen umzusetzen, um sexuellen Missbrauch zu verhindern.

## Forderungen RKZ Schweiz

Wir erachten die Forderungen der Römisch-katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) als ersten Schritt zu diesem Strukturwandel und unterstützen dies. Weiter müssen Themen wie Machtstrukturen, unabhängige Untersuchungsbehörden, Pflichtzölibat für Priester, sowie Gleichstellung der Geschlechter dringend angegangen und Lösungen zeitnah umgesetzt werden.

## Mit Landeskirche abstimmen

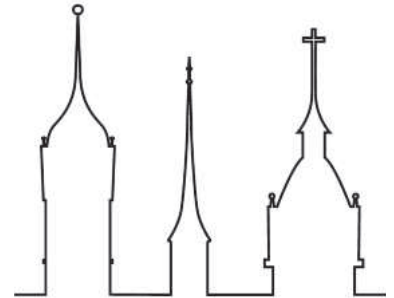
Um diesen Forderungen zusätzlich Nachdruck zu verleihen, ist auch die Kürzung oder Streichung von Geldern an das Bistum Basel anzugehen. Diese Gelder an das Bistum werden durch die Landeskirche des Kantons Luzern gesprochen und bezahlt. Im Budget der Landeskirche sind diese jährlich festgelegt. Daher haben wir unsere Synodalräte angewiesen, entsprechende Massnahmen im Budget der Landeskirche zu prüfen, allfällige Motionen einzubringen und entsprechend abzustimmen.

## Beiträge Bistum Basel

Die Kirchengemeinden zahlen keine Beträge direkt an das Bistum Basel. Aktuell wird zirka ein Prozent unserer Kirchensteuern via Budget der Landeskirche des Kantons Luzern für das Bistum Basel verwendet. In Zahlen sind dies für den Pastoralraum Surental zirka CHF 20 000.-.

## Auch wir sind gefordert

Auch wir als Pastoralraum sind weiterhin gefordert, sexuellen Missbrauch zu verhindern. Insbesondere bei der Anstellung des kirchlichen Personals leisten wir unseren Beitrag.



**Pastoralraum Surental**  
Gemeinsam unterwegs

Privatregisterauszüge sowie Sonderprivatauszüge sind bei den in der Seelsorge und auch in der Katechese Tätigen Pflicht und werden periodisch eingefordert und überprüft.

## Taten müssen folgen

Es ist immens wichtig, dass die Leitung der röm.-katholischen Kirche in der Aufarbeitung vorwärtsmacht und unmittelbar Taten folgen lässt. Wir als Pastoralraum Surental werden weiterhin unser volles Engagement für die Weitergabe des Glaubens in der Bevölkerung geben. Mit Hilfe Ihrer Kirchensteuern tun wir dies in der Seelsorge, der Katechese wie auch in der Unterstützung der Jugendarbeit (JuBla, Jugendarbeit der Gemeinde) und von Vereinen und Institutionen. Wir sind überzeugt, dass diese Aufgaben von grosser Wichtigkeit sind und der ganzen Bevölkerung unseres Pastoralraumes zugutekommen. In dieser Zuversicht wirken wir vor Ort und danken für Ihre Unterstützung!

*Kirchenräte und Leitung des  
Pastoralraumes Surental*

Roggenzunft Schlierbach feiert Fahnenweihe

# Die neue Fahne soll gesegnet sein

Nach 43 Jahren hat die alte Standarte der Roggenzunft Schlierbach ausgedient. Der Verein hat sich für eine neue, grössere Fahne entschieden. Die Fahne wird am Tag nach der Fasnachtseröffnung der Öffentlichkeit vorgestellt und in der Rochuskapelle geweiht.

Die Roggenzunft Schlierbach ist ein Verein mit Tradition. Während des fast sechzigjährigen Bestehens gab es einige Jahre lang einen Morgenstreich, einen Fasnachtapéro und auch ein Zunftblatt. Als traditionelle Handlung oder traditionelles Gut haben diese Dinge nicht überlebt. Der Begriff der Tradition setzt voraus, dass etwas weitergegeben wird (lat. trans = über und dare = geben) und auch weiterhin Bestand hat. Was bereits seit dem Gründungsjahr von der Zunft organisiert wird, ist der Fasnachtsumzug. Ausserdem wird jährlich ein Zunftmeister ernannt und fürs Gemeinwohl und die Senioren etwas zu tun, ist bei der Zunft ebenso Tradition. Diese Dinge haben auch deswegen über die Jahre hinweg Bestand, weil sie in den Statuten der Roggenzunft verankert sind.

## Zahn der Zeit

Seit 43 Jahren ist die Roggenzunft auch im Besitz einer Standarte, welche am 20. Juli 1980 in der Rochuskapelle geweiht wurde. Mit der Beschaffung der Standarte hatte die Zunft ein starkes und wichtiges Symbol der Zusammengehörigkeit gesetzt. Mit Stolz und Tradition haben die Zünftler sich hinter ihrer Fahne versammelt, dies bei wichtigen Anlässen, bei Dorfempfangen, bei Hochzeiten oder im traurigen Fall von Beerdigungen und Abdankungsfeiern. In den letzten Jahren



Die Roggenzunft Schlierbach bei der Zunftmeisterwahl im November 2022.

Bild: zvg

sah man der Standarte allerdings an, dass der Zahn der Zeit an ihr nagte. Sie wurde «morsch» und zum Empfang des neuen Regierungsrates in Schlierbach klaffte ein irreparabler Riss in ihr. Ein «schmückendes Accessoire» war diese Fahne zum Schluss nicht mehr.

## Ein neues Schmuckstück

Zweifel an der Beschaffung einer neuen Fahne gab es bei den Zünftlern nicht. Auch sollte es eine grosse Fahne und nicht eine kleinere Standarte sein. Für das Design suchten sich das Organisationskomitee Unterstützung bei Lukas Müller, Bildhauer aus Schlierbach. Eine Maske, das Hochplateau, Roggenähren, der Fasnachtsumzug und das Wappen von Schlierbach, waren die Vorgaben. Herausgekommen ist eine elegante und stilvolle Fahne, die mit Stolz als Symbol der Zugehörigkeit zur Roggenzunft getragen werden kann. Das neue Schmuckstück bringt die Identität des Vereines unverkennbar zum Ausdruck und wird die Zunft hoffentlich über viele Jahrzehnte begleiten. Bei der feierlichen Zeremonie der Fahnenweihe werden nicht nur die Fahne, sondern auch deren Träger (wohlgemerkt nicht nur der

Fahnenträger) gesegnet, um diese vor negativen Einflüssen zu schützen. Es wird der Segen für die Vereinsgemeinschaft und deren Aktivitäten erbeten. Ausserdem soll eine Fahnenweihe den Zusammenhalt und den Teamgeist, sowie das Gefühl der Identifikation mit dem Verein verstärken.

## Werte und Tradition

Die Fahne steht für die Geschichte und Tradition des Vereins. Sie erinnert an Werte und Ziele und ermutigt Mitglieder, sich diesen Werten zu verpflichten. Die Tradition der Fasnacht in Schlierbach zu erhalten, ist eine scheinbar unwichtige Aufgabe. Aber Fasnacht hat historische und kulturelle Bedeutung. Möge eine gesegnete Fahne die Roggenzunft bei ihrer Aufgabe unterstützen.

*Sylvia Schubkegel,  
Aktuarin Roggenzunft*

**Gottesdienst mit Fahnenweihe  
der Roggenzunft Schlierbach**  
Sonntag, 12. November, 10.30  
Rochuskapelle Schlierbach  
Mitwirkung Alphornformation



Familienbesuche neu auf Anmeldung

# Samichlaus in Triengen

Die Tage werden kürzer, die Adventszeit naht, es sind die typischen Zeichen, die die Samichlaus-Zeit einläuten. Der Samichlaus beginnt sich für die vielen Begegnungen mit Kindern und Erwachsenen vorzubereiten.

Der erste Anlass des Samichlaus ist der Besuch in der Bammerthütte ob Wellnau am Mittwoch, 29. November von 16.30 bis 19.30. Der Samichlaus freut sich, Kinder und Erwachsene in der Bammerthütte begrüßen zu dürfen. Traditionell erzählt der Samichlaus den Kindern in der warmen Hütte eine Geschichte. Er freut sich schon heute auf die herzerwärmenden Begegnungen mit den Kleinen.

Vor der Hütte können sich die Besucher am Feuer wärmen und sich mit Getränken und einer Grillwurst stärken. Die adventliche Stimmung im Wald wird durch die Trychler und Chlöpfer sowie die Iffelenträger zu einem wunderschönen Bild abgerundet.

Alle sind eingeladen die einmalige Stimmung im Trienger Wald zu geniessen – der Samichlaus und seine Helfer freuen sich über jeden Besuch!

## Samichlaus-Einzug

Der grosse Samichlaus-Einzug findet am Sonntag, 3. Dezember ab 17.30 statt und führt vom Pfarreiheim zum Dorfschulhaus. Die weiteren Samichlaus-Tage finden vom 6. bis 8. Dezember statt.

## Familienbesuche

Familien, die Besuch vom Samichlaus wünschen, **müssen sich neu anmelden**. Der Samichlaus freut sich darauf,



*Wer meint, der Samichlaus nimmt seine Arbeit erst im Dezember auf, ist auf dem Holzweg. Bereits jetzt ist er an der Planung der schönen Besuche. Melden Sie ihre Familie für einen Besuch an, der Samichlaus freut sich.*

*Bild: zvg*



*Scannen Sie den QR-Code und melden Sie Ihre Familie für den Besuch vom Samichlaus an.*

Kinder zu besuchen, die im Zeitraum von 2016 bis 2020 geboren wurden. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um sich für den Chlausbesuch anzumelden, indem Sie das Anmeldeformular auf der Website oder via QR-Code ausfüllen. Sie können sich vom 3. bis 18. November für den Besuch anmelden.

## Seniorenbesuche

Senioren mit Jahrgang 1942 und älter werden ebenfalls besucht. Abmeldungen können via: [samichlaus@samichlaus-triengen.ch](mailto:samichlaus@samichlaus-triengen.ch) oder 078 772 67 66 vorgenommen werden.

Die Haus- und Seniorenbesuche sind gemäss nachfolgender Aufstellung geplant:

### Familienbesuche

- 6. Dez. Triengen Dorf
- 7. Dez. Aussenbezirke Triengen
- 7. Dez. Wilihof, Wellnau
- 7. Dez. Kulmerau

### Senioren mit Jg. 1942 und älter

- 8. Dez. Triengen Dorf
- 8. Dez. Aussenbezirke Triengen
- 7. Dez. Wilihof, Wellnau
- 8. Dez. Kulmerau

Die Vorlage der Lob- und Tadelliste und nähere Infos können unter [www.samichlaus-triengen.ch](http://www.samichlaus-triengen.ch) eingesehen werden.

Die Trienger Samichläuse freuen sich auf die bevorstehende Samichlaus-Zeit mit schönen Begegnungen bei Ihnen zu Hause.

*St. Nikolausgesellschaft Triengen*

## Unser Pfarreileben

### Schülergottesdienste

### Roratefeiern

Zu der Adventszeit gehören auch die verschiedenen Roratefeiern. Diese besonderen Gottesdienste werden frühmorgens und meist nur bei Kerzenschein, zu Ehren der Gottesmutter Maria zelebriert. Sie hat uns das ewige Licht geboren, Jesus Christus. Das Licht möge in jeder Roratefeier neu in die Herzen aller Anwesenden hineinleuchten und die Finsternis hell machen. Daran erinnert das Kerzenlicht in jeder Feier. Die Flammen sollen in den Gläubigen die Sehnsucht nach der Einheit mit dem einen grossen Licht der Welt, Jesus Christus, wecken.

Wir freuen uns, nach den Roratefeiern auf das gemeinsame «Zmorgenessen».

#### Roratefeiern

- Dienstag, 28. November  
07.00, Pfarrkirche Büron
- Donnerstag, 30. November  
07.00, Rochuskapelle Schlierbach
- Donnerstag, 7. Dezember  
07.00, Pfarrkirche Triengen,  
(2.-6. Klassen)
- Donnerstag, 14. Dezember  
07.00, Pfarrkirche Triengen,  
(7.-9. Klassen)  
07.00, Pfarrkirche Winikon



Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich zu den Roratefeiern eingeladen.

Bild: red

### Reminder

### Projektstart «get out»

Samstag, 28. Oktober, 09.00

Pfarreiheim Triengen

Wir freuen uns auf euch und den Start von unserem eigenen Projekt «get out» 2023, dem ausserschulischen Religionsunterricht der 3. Oberstufen Triengen.

Bernhard Meyer, Katechet &  
Julia Troxler, Katechetin



Kay Johannsen.

Bild: zvg

## Pfarrei Triengen

### Netzwerk Frauen Triengen

### Elisabethengottesdienst

Am Samstag, 18. November lädt das Netzwerk Frauen Triengen alle herzlich zum Elisabethengottesdienst ein. Er steht unter dem Motto «Elisabeth richtet auf». Elisabeth sah nicht weg. So wie auch heute viele Menschen nicht wegsehen und aufrichten, indem sie eine Hand reichen, Besuche machen, Suppe kochen und sich vielfältig engagieren.

In diesem Gottesdienst hält der Verein auch das Gedächtnis seiner verstorbenen Frauen.

#### Elisabethengottesdienst

Samstag, 18. November  
17.30, Pfarrkirche Triengen

### Orgelforum Triengen

### Kay Johannsen zu Gast

Das Orgelforum Triengen freut sich zum Abschluss der diesjährigen Konzertreihe Kay Johannsen in der Pfarrkirche St. Laurentius in Triengen begrüßen zu dürfen. Das Konzert findet am 26. November um 17 Uhr statt. Der Eintritt ist wie gewohnt frei. Zur Deckung der Unkosten wird um eine Türkollekte gebeten.

Kay Johannsen studierte in Freiburg im Breisgau sowie in Boston, USA. Seit 1994 ist er Kantor und Organist an der Stiftskirche in Stuttgart. Seit 2021 unterrichtet er zudem als Dozent für Orgel an der Hochschule Luzern – Musik.

Nach Abschluss seines Konzertdiploms gastierte Kay Johannsen als Organist in Europa, Asien, Südamerika und die USA. Zudem wirkte er als Generalbassspieler bei den Berliner und Wiener Philharmonikern.

Bei seinen Auftritten als Orgelolist stellen seine Improvisationen oft den Höhepunkt dar. Seine Musik ist bildreich und emotional, dabei klar strukturiert und klanglich transparent. So wird auch eine Improvisation den Höhepunkt seines Konzertes in Triengen darstellen, nachdem zuvor Werke von bekannten Komponisten wie J. S. Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger u. a. auf der Graf-Organ erklingen sind.

Das Orgelforum Triengen freut sich, Ihnen diesen international ausgezeichneten Organisten präsentieren zu können und lädt Sie herzlich zu diesem hochklassigen Konzert ein! Flyer mit dem detaillierten Programm werden in der Kirche ausgelegt. Weitere Informa-

#### Orgelkonzert Triengen

Sonntag, 26. November  
17.00, Pfarrkirche Triengen

tionen finden Sie auch auf unserer Webseite

www.orgelkonzerte-triengen.ch

## Vereine

### Seniorenwandern

#### Wandergruppe Gross

Mittwoch, 8. November, 13.30

Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse

Auskunft: Willy Heller, 079 267 02 25

#### Wandergruppe Klein

Mittwoch, 15. November, 13.30

Treffpunkt Parkplatz Kirchgasse

Auskunft: Joe Gasser, 079 723 10 50

### Netzwerk Frauen

#### Weihnachtsbasteln für Schüler

Mittwoch, 15. und 22. November

13.30 bis ca. 16.00

Kosten 20.-

- Pfarreiheim Triengen für 1.-3. Klasse (mitnehmen: Schere, Schreibzeug, Farbstifte, Schürze und Zvieri)
- Dorfschulhaus Triengen ab 4. Klasse inkl. Oberstufe (mitnehmen: Schere, Schreibzeug, Farbstifte, Schürze und Zvieri)

Am 2. Nachmittag bitte eine grosse Tasche für den Transport der Geschenke mitnehmen.

Anmeldung mit Namen/Vorname, Telefonnummer und Klasse bei Sonja Walker, 079 305 04 11, kinder&jugend@netzwerkfrauen.ch, oder mittels Kontaktformular auf [www.netzwerkfrauen.ch](http://www.netzwerkfrauen.ch)

### Redaktionsschluss

für das Dezember-Pfarreiblatt:  
Montag, 13. November  
Beiträge an:  
[redaktion@pr-surental.ch](mailto:redaktion@pr-surental.ch)

## Pfarrei Büron-Schlierbach



### Gemeinsames Mittagessen

#### Pfarrei-Begegnungstag

Wir beginnen um 10.30 mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Büron. Der Frauenchor und die JuBla Büron-Schlierbach werden im Gottesdienst mitwirken. So freuen wir uns auf eine Teilnahme aller Altersgruppen. Die JuBla öffnet im Anschluss an den Gottesdienst ihre Räume für die Jugendlichen.

Der Begegnungstag bietet den Pfarreiangehörigen die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst gemeinsam ein Mittagessen zu geniessen und gemütliche Stunden in Gemeinschaft zu verbringen. **Für das Mittagessen ist eine Anmeldung bis am 30. Oktober bei einem der Pfarreisekretariate erforderlich!**

Wir freuen uns auf diesen Begegnungstag und hoffen, viele Pfarreiangehörige begrüessen zu dürfen. Natürlich sind auch Gäste von auswärts sehr willkommen. Melden Sie sich doch gleich an!

#### Fleisch-Menü

Schweinsgeschnetzeltes an Paprikarahmsauce, Teigwaren, Gemüse

#### Vegi-Menü

Zucchetti-Piccata an Tomatensauce, Teigwaren, Gemüse

*Erwachsene Fr. 19.-/Kinder Fr. 11.-  
(Kinder bis 5 Jahre gratis!)*

### Pfarrei-Begegnungstag

Sonntag, 5. November

10.30, Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschliessend Mittagessen

Musikschule Region Sursee

### Adventskonzert

Besinnliche Melodien und weihnachtliche Klänge erfüllen die Pfarrkirche Büron zum Beginn der Adventszeit.

### Adventskonzert

Montag, 20. November

19.00, Pfarrkirche Büron

## Vereine

### Kreatives Alter

#### Wandern

Dienstag, 7. November, 13.30

Treffpunkt beim Pizza Maxx

#### Jassrunde Schlierbach

Mittwoch, 15. November, 13.30

Restaurant Wetzwil

#### Kochen Seniorinnen und Senioren

Samstag, 4. November, 10.00–15.30

Gemeinsam kochen macht

mehr Freude.

Schulküche Schulhaus Burgacker,

Büron, Fr. 30.00

Anmeldung bei Andrea Wyss,

041 467 01 83

### Pföderi-Träff Schlierbach

#### Räbeliechtliumzug

Samstag, 4. November, 18.30

Start bei Arnold's Daily, anschliessend gibt's Punsch und etwas Süsses auf den Nachhauseweg.

### Pföderi-Träff Büron

Donnerstag, 28. November

9.00–11.00, Dorfstube Büron, Chrabble

## Frauen plus ...

### Adventliches Unikat

Donnerstag, 23. November, 19.00

Jede Frau kann individuell ein adventliches Unikat gestalten. Material wie Accessoires, verschiedene Tannengrün, Kerzen, Bänder und vieles mehr stehen in grossen Mengen zur Verfügung.

naturUNIKAT, Sonja Heyer,  
Bognau 1, 6216 Mauensee  
Kosten, Fr. 25.00 ohne Material  
Anmeldung bei Beatrix Züst:  
078 625 82 48, beatrix.zust@gmx.ch

### Voranzeige

### Seniorenadventsfeier

Am 8. Dezember sind alle Seniorinnen, Senioren und ihre Lebenspartner herzlich zu einer vorweihnächtlichen Feier in der Pfarrkirche Büron eingeladen.

## Pfarrrei Winikon-Reitnau

### Vereine

### Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil

#### Bowlingabend, 9. November

Die Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil lädt zu einem geselligen Abend beim Bowlingspielen ein. Wir treffen uns um 19.30 auf dem Parkplatz vom Restaurant Kreuz in Winikon. Es sind auch Frauen herzlich willkommen, die keine Mitglieder sind. Ein idealer Anlass, um die Frauen des Vereins kennenzulernen und natürlich auch beizutreten auf die GV im März 2024. Anmeldung ist keine erforderlich.

## Adressen

### Seelsorge

**Pastoralraumleiter**  
Roland Bucher-Mühlebach  
041 929 69 34  
leitung@pr-surental.ch

### Leitender Priester im Pastoralraum

Joseph Kalariparampil  
041 929 69 32 / 079 257 34 66  
priester@pr-surental.ch

### Pfarramt Büron-Schlierbach

Sonja Troxler-Ruckstuhl  
Yvonne Steiner-Häfliger  
Gallus-Steigerstrasse 17  
6233 Büron  
041 929 69 33  
pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 8.00–11.00

### Pfarramt Triengen

Jacqueline Troxler-Bäbi  
Yvonne Steiner-Häfliger  
Hubelstrasse 18  
6234 Triengen  
041 929 69 34  
pfarrei.triengen@pr-surental.ch  
Öffnungszeiten:  
Montag, Donnerstag und Freitag  
08.30–11.00  
Dienstag und Mittwoch  
14.00–16.30

### Pfarramt Winikon-Reitnau

Roswitha Müller  
Jacqueline Troxler-Bäbi  
Schulhausstrasse 10  
6235 Winikon  
041 929 69 35  
pfarrei.winikon@pr-surental.ch  
Öffnungszeiten:  
Montag und Mittwoch  
10.00–11.30

### Weltgebetstag der Frauen Impulstag zu Palästina

Frauen aus Palästina haben die Liturgie zum Weltgebetstag vom 1. März 2024 gestaltet. Aus Palästina erreichen uns vor allem Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten Berichte über Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag organisiert das ökumenische Vorbereitungsteam einen Impulsnachmittag. Hier werden Bibeltexte, Lieder, Ideen zur Dekoration sowie kulinarische Spezialitäten aus Palästina präsentiert.

Sa, 11.11., 13.00–17.00, reformierte Kirche Meggen, Adligenswilerstrasse 10 | Kosten: Fr. 35.– | Anmeldung bis 3.11. unter [reflu.ch/landeskirche](http://reflu.ch/landeskirche) > Angebote > Impulsnachmittag zum Weltgebetstag

### Woche der Religionen Freundschaften pflegen

Jedes Jahr in der ersten Novemberwoche hat die Woche der Religionen ihren Platz in der interreligiösen Agenda. Rund 100 Veranstaltungen laden in der ganzen Schweiz zu Begegnungen und Dialog zwischen den hier ansässigen Religionen und Kulturen ein. Im Kanton Luzern steht die Woche dieses Jahr unter dem Thema Freundschaften. Freundschaften zwischen Menschen, die aus unterschiedlichen Religionen und Konfessionen stammen, haben im besonderen Masse Ausstrahlkraft über ihre Beziehung hinaus: als Zeichen der Toleranz, des Friedens und der Anteilnahme an anderen Sichtweisen und Lebensgestaltungen.

5. bis 12.11., Eröffnung mit der interreligiösen Friedensfeier am 5.11., 17.00, Lukaszentrum, Luzern | Programm: [woche-der-religionen.ch](http://woche-der-religionen.ch)



Alle Beiträge der  
Zentralredaktion

[www.pfarreiblatt.ch](http://www.pfarreiblatt.ch)

|                                      |       |                           |
|--------------------------------------|-------|---------------------------|
| <b>1. Adventssonntag</b>             |       |                           |
| <b>Samstag, 2. Dezember</b>          |       |                           |
| Winikon                              | 17.30 | Gottesdienst              |
| <b>Sonntag, 3. Dezember</b>          |       |                           |
| Triengen                             | 09.00 | Gottesdienst              |
| Büron                                | 10.30 | Gottesdienst              |
| <b>Vorabend, Mariä Empfängnis</b>    |       |                           |
| <b>Donnerstag, 7. Dezember</b>       |       |                           |
| Schlierbach                          | 19.00 | Gottesdienst              |
| <b>Mariä Empfängnis</b>              |       |                           |
| <b>Freitag, 8. Dezember</b>          |       |                           |
| Winikon                              | 09.00 | Gottesdienst              |
| Triengen                             | 10.30 | Gottesdienst              |
| <b>2. Adventssonntag</b>             |       |                           |
| <b>Samstag, 9. Dezember</b>          |       |                           |
| Triengen                             | 17.30 | Gottesdienst              |
| <b>Sonntag, 10. Dezember</b>         |       |                           |
| Büron                                | 09.00 | Gottesdienst              |
| Winikon                              | 10.30 | Gottesdienst              |
| <b>3. Adventssonntag</b>             |       |                           |
| <b>Samstag, 16. Dezember</b>         |       |                           |
| Büron                                | 17.30 | Gottesdienst              |
| <b>Sonntag, 17. Dezember</b>         |       |                           |
| Winikon                              | 09.00 | Gottesdienst              |
| Triengen                             | 10.30 | Gottesdienst              |
| <b>4. Adventssonntag/Heiligabend</b> |       |                           |
| <b>Samstag, 23. Dezember</b>         |       |                           |
| Büron                                | 17.30 | Gottesdienst              |
| <b>Sonntag, 24. Dezember</b>         |       |                           |
| Winikon                              | 15.45 | Familiengottesdienst      |
| Büron                                | 17.00 | Familiengottesdienst      |
| Triengen                             | 17.30 | Familiengottesdienst      |
| Kulmerau                             | 20.00 | Heiligabend-Gottesdienst  |
| Büron                                | 22.00 | Mitternachts-Gottesdienst |
| Triengen                             | 22.30 | Mitternachts-Gottesdienst |
| Winikon                              | 22.30 | Mitternachts-Gottesdienst |
| <b>Weihnachten</b>                   |       |                           |
| <b>Montag, 25. Dezember</b>          |       |                           |
| Büron                                | 10.00 | Weihnachts-Gottesdienst   |
| Triengen                             | 10.00 | Weihnachts-Gottesdienst   |
| Winikon                              | 10.00 | Weihnachts-Gottesdienst   |
| Schlierbach                          | 19.00 | Weihnachts-Gottesdienst   |
| <b>Stephanstag</b>                   |       |                           |
| <b>Samstag, 26. Dezember</b>         |       |                           |
| Triengen                             | 10.00 | Gottesdienst              |

**Heilige Familie/Silvester****Samstag, 30. Dezember**

Büron 17.30 Gottesdienst

**Sonntag, 31. Dezember**

Triengen 10.30 Gottesdienst

**Neujahr****Montag, 1. Januar**

Winikon 17.30 Gottesdienst

Schlierbach 19.00 Gottesdienst

**Taufe des Herrn****Samstag, 6. Januar**

Winikon 17.30 Gottesdienst

Büron 19.00 Gottesdienst

**Sonntag, 7. Januar**

Schlierbach 09.00 Gottesdienst

Triengen 10.30 Gottesdienst

**2. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 13. Januar**

Winikon 17.30 Gottesdienst

Schlierbach 19.00 Gottesdienst

**Sonntag, 14. Januar**

Triengen 09.00 Gottesdienst

**3. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 20. Januar**

Triengen 17.30 Gottesdienst

Büron 19.00 Gottesdienst

**Sonntag, 21. Januar**

Winikon 10.00 Gottesdienst

**4. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 27. Januar**

Triengen 17.30 Gottesdienst

**Sonntag, 28. Januar**

Büron 09.00 Gottesdienst

Winikon 10.30 Gottesdienst

**5. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 3. Februar**

Büron 17.30 Gottesdienst

Winikon 17.30 Gottesdienst

**Sonntag, 4. Februar**

Triengen 10.30 Gottesdienst

Diese Vorschau kann noch Änderungen erfahren – verbindlich wird sie mit dem detaillierten Monatsplan im Pfarreiblatt. Zudem informieren wir Sie auf unserer Webseite über den aktuellen Stand unserer Veranstaltungen und Gottesdienste unter [www.pr-surental.ch](http://www.pr-surental.ch).

Montag, 20. November, 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Winikon

# Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2024 bis 2028
  - Präsentation durch Kirchenrat
  - Stellungnahme der Rechnungscommission
3. Kenntnisnahme Jahresprogramm für das Jahr 2024
4. Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2024
  - Präsentation Voranschlag
  - Bericht und Anträge der Rechnungscommission
  - Abstimmung über Antrag Kirchenrat
5. Informationen
6. Verschiedenes

Der Synodalverwalter der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 11. Mai 2023 bei den Unterlagen des Vorjahres keine Mängel festgestellt (§75 Kirchgemeindegesetz).

Die stimmberechtigten Gemeindeangehörigen können den Voranschlag und das Stimmregister auf der Gemeindkanzlei Triengen einsehen. Stimmberechtigt an der Versammlung sind die kath. Schweizerinnen und Schweizer sowie die niedergelassenen ausländischen Konfessionsangehörigen der Kirchgemeinde Winikon, welche mindestens 5 Tage vor dem 20. November 2023 ihren Wohnsitz geregelt haben.

Wir freuen uns, Sie an der Versammlung willkommen heissen zu dürfen und grüssen Sie freundlich.

Winikon, 12. September 2023

**Namens des Kirchenrates:** Franz Heim, Kirchenratspräsident; Anna Terech Kaufmann, Aktuarin



Bild: Roswitha Müller

Donnerstag, 30. November 2023, 19.00 Uhr im Kirchensaal Büron

# Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2024 sowie Finanz- und Aufgabenplan für die Jahre 2024 bis 2028
3. Genehmigung Voranschlag 2024
  - Präsentation Voranschlag
  - Bericht und Antrag Rechnungskommission
  - Abstimmung über Anträge KirchenartAntrag Kirchenrat:
  - a) Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4915 ist zu genehmigen.
  - b) Der Steuerfuss 2024 ist auf 0.35 Einheiten festzulegen (wie bisher).
4. Bewilligung eines Sonderkredites von CHF 1 625 000 für die Erweiterung und den Umbau des Pfarrhauses.
5. Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von CHF 650 000.
6. Antrag zur Änderung der Zweckbestimmung der Vorfinanzierung Steuerausfälle in Vorfinanzierung Pfarrhaus.
7. Verschiedenes

Der Synodalverwalter der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 21. März 2023 bei den Unterlagen des Vorjahres keine Mängel festgestellt (§75 Kirchgemeindegesetz).

## Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle römisch-katholischen Einwohnerinnen und Einwohner der Kirchgemeinde Büron-Schlierbach sowie Ausländerinnen und Ausländer, die das 18. Altersjahr vollendet haben. Dabei gilt es, dass der politische Wohnsitz 5 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung geregelt sein muss.

## Aktenauflage

Das Budget 2024 und die übrigen Akten liegen während 16 Tagen vor der Kirchgemeindeversammlung beim Kirchmeieramt, Gallus-Steigerstrasse 17, Büron, zur Einsichtnahme auf. Gedruckte Exemplare mit detaillierten Angaben zum Budget 2024 können ab dem 9. November 2023 im Schriftenstand der Pfarrkirche und der Rochuskapelle oder auf dem Pfarramt bezogen werden.

Büron, im Oktober 2023

**Namens des Kirchenrates:** Roland Bucher-Kaufmann, Kirchenratspräsident; Martina Troxler-Ruckstuhl, Aktuarin



Bild: Andrea Steiger

Montag, 4. Dezember 2023, 19.30 Uhr im Pfarreiheim Triengen

# Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

## Verhandlungsgegenstände

1. Begrüssung, Feststellung und Bestellung des Büros
2. Informationen zum Jahresprogramm 2024 / Investitions- und Aufgabenplan 2024 bis 2028 sowie Finanzplan 2024 bis 2028
3. Voranschlag für 2024
4. Verschiedenes

*Hinweis:* Bericht zur Prüfung des Voranschlages 2023: Der Synodalverwalter der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 5. April 2023 keine Mängel festgestellt (§75 Kirchgemeindegesetz).

## Rechtliches

### Aktenauflage

Die detaillierten Unterlagen sind während sechzehn Tagen vor der Kirchgemeindeversammlung im Büro des Kirchmeieramtes Triengen (bei der F. Fischer AG, Steinbärenstrasse 2, Triengen) zur Einsichtnahme aufgelegt.

### Stimmrecht

Stimmfähig in der Landeskirche und in den Kirchgemeinden sind die römisch-katholischen Schweizer/innen sowie die römisch-katholischen Ausländer/innen mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr vollendet haben, keinen Tatbestand erfüllen, der nach kantonalem Recht die Stimmfähigkeit ausschliesst und die seit dem 30. November 2023 in der Gemeinde Triengen den politischen Wohnsitz begründet haben.

Triengen, 17. Oktober 2023

**Namens des Kirchenrates:** René Kaufmann, Kirchenratspräsident; Verena Müller, Aktuarin





## Kirchenmusik

# Neues Gesangbuch heisst Jubilate

Vom blauen KG zum «Jubilate» mit App und Gottesdienstplaner: Die neuen Medien für den Kirchengesang haben jetzt einen Namen. Es soll weiterhin Unterstützung auch aus dem Kanton Luzern erhalten.

Das fast 1000 Seiten dicke Schweizer Kirchengesangbuch von 1998 ist in die Jahre gekommen. Seit vier Jahren ist eine Arbeitsgruppe der Deutschschweizerischen Ordinarienkonzferenz (DOK, eine Arbeitsgruppe der Bischöfe) daran, neue Kirchengesangsmedien zu entwickeln. Nochmals vier Jahre dauert es, bis das neue Produkt verfügbar ist.

Jetzt hat es zumindest schon einen Namen: Jubilate. Im Sommer 2022 hatten die Verantwortlichen des bisherigen Projekts «Chance Kirchengesang» einen Wettbewerb dafür ausgeschrieben. 116 Vorschläge wurden gemäss einer Medienmitteilung eingereicht, am Ende obsiegte jener von Josef Grüter aus Zug. Ende September wurde die Website mit dem neuen Namen aufgeschaltet.

## Gottesdienste digital planen

Das Projekt «Jubilate – Chance Kirchengesang» wolle «auf die einschneidenden Veränderungen im kirchlichen Alltag eingehen», heisst es in der Mitteilung weiter. Das Jubilate wird es deshalb einerseits als Basisbuch geben, andererseits als App und im Web. Dort werden auch jene Lieder zu finden sein, die es nicht in die gedruckte Ausgabe geschafft haben. Die Pfarreien können zudem eigene Anhänge zusammenstellen. Im digitalen Gottesdienstplaner schliesslich werden unterschiedliche Gottesdienstformulare zur Auswahl stehen. Wer einen Gottesdienst organisiert, plant die



*Hat bald ausgedient: das Kirchengesangbuch von 1998. Eine App und eine Website werden das neue, dünnere Buch ergänzen.*

*Bild: Sylvia Stam*

## Luzern unterstützt mit

Die DOK rechnet für das Projekt «Jubilate – Chance Kirchengesang» mit Gesamtkosten von rund 5,3 Millionen Franken. Knapp 3,4 Millionen will sie über Darlehen finanzieren, die nach dem Verkauf des Jubilate zurückgezahlt werden können. Rund 1,9 Millionen sollen kirchliche Organisationen beisteuern, also auch die Landeskirchen. Bereits mit dem Budget 2023 hat Luzern 35 000 Franken an «Chance Kirchengesang» überwiesen. Jetzt beantragt der Synodalrat der Synode, dem Kirchenparlament, weitere 163 000 Franken, die verteilt auf die nächsten vier Jahre entrichtet werden sollen.

Das Geschäft ist an der Session vom 8. November traktandiert. Der erste Beitrag hatte vor einem Jahr viel zu reden gegeben.

Feier über diese Plattform. Daraus lassen sich Liedblätter für die Gemeinde für das Smartphone und Tablet oder zum Ausdruck erstellen. Dank der digitalen Ergänzungen wird das Jubilate langfristig aktuell bleiben.

Die DOK stützt sich bei diesem Produktmix auf eine Umfrage des Pastoralsoziologischen Instituts SPI, an der sich 2020 über 1000 Personen beteiligten, darunter waren etwa die Hälfte Verantwortliche aus der Seelsorge.

## Vielfalt wird gefördert

Die neuen Kirchengesangsmedien dienen kleinen und grossen Feierge-meinschaften und förderten die Sing-animation und Vielfalt der Gesänge, sagt Projektleiterin Sandra Rupp Fischer laut Medienmitteilung. Auch würden die Mehrsprachigkeit und die vielfältigen kulturellen Hintergründe besser berücksichtigt.

*Dominik Thali*

Das Projekt «Starthilfe Arbeitsplatz» der Caritas Luzern

# Neu beginnen in einem neuen Beruf

**Zum Beispiel Svitlana Kucherenko und Yuliia Skrabina: Geflüchtete aus der Ukraine gelangen über Praktika in Luzerner Heimen in den Pflegeberuf. Caritas Luzern hat das Angebot aufgeleitet, die Kirche unterstützt es.**

Montag ist Schultag während des halbjährigen Praktikums. Im Heim Kirchfeld in Horw stehen neun Frauen um die beiden Übungsbetten. Die Pflegefachfrauen Lisa Rohrer und Trudy Bucher führen sie in die Kinästhetik ein. Das bedeutet: jemanden rückenschonend in den eigenen Bewegungen unterstützen. «Fasst dort an, wo ihr etwas spürt», sagt Bucher. «So kommt Bewegung in den Körper und es geht fast von alleine.»

## «Kurs» in Schweizer Kultur

Einer betagten Person aus dem Bett helfen, ihr beim Waschen zur Hand gehen, sie zum Coiffeur begleiten: Das ist der Praktikumsalltag an den anderen Wochentagen. Svitlana Kucherenko (41) liebt ihn. Sie mag die alten Menschen, denen sie bei Viva Luzern im Wesemlin und Tribtschen begegnet, sie mag ihre Geschichte und Geschichten, und sie freut sich, wenn sie selbst nach ihrer Familie gefragt wird. Zudem: Das Gespräch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern helfe ihr, die Schweizer Kultur besser kennenzulernen.

Deutsch spricht Kucherenko inzwischen gut. Vor anderthalb Jahren kam sie mit ihrer Tochter (15) und ihrem Sohn (12) aus Saporischschja in die Schweiz und strandete in Luzern. Ihr Mann Boris leistet in der Ukraine Militärdienst. Kucherenko hatte Sprachwissenschaften studiert und zuletzt als Direktionsassistentin gearbeitet. Ihre Kollegin Yuliia Skrabina (31)

**H**eisst es nun *der, die oder das? Die Arbeit ist nicht so schwierig, die Grammatik ist es hingegen schon.*

*Yuliia Skrabina, Pflegepraktikantin*

bringt ebenfalls viel Berufserfahrung mit. Sie studierte in der Ukraine Pharmazie und arbeitete bis zum Kriegsausbruch in einer Grossapotheke. Skrabina flüchtete mit ihrem Mann Denys und dem sechsjährigen Sohn vor knapp einem Jahr in die Schweiz. Die Familie, die nahe bei Saporischschja lebte, kann sich bereits selber durchbringen, da Denys Skrabina, ein Ingenieur, schnell eine Stelle in der Solarbranche fand.

Krankheiten, Medikamente, Hilfsmittel: Vieles davon sei ihr vertraut, sagt Skrabina. Die Arbeit im Heim Kirchfeld in Horw, ihrem Praktikumsplatz, sei «nicht so schwierig». Im Gegensatz zu den «neuen Wörtern», zur deut-

schen Grammatik. Skrabina lacht: «Heisst es nun *der, die oder das?*» Sie nehme oft das Handy zu Hilfe, wenn sie in einem Patientendossier etwas nachtragen müsse.

## Mitarbeitende gewinnen

Für Kirchfeld-Geschäftsführer Marco Müller bringen Pflegepraktika, wie sie Svitlana Kucherenko und Yuliia Skrabina über Caritas Luzern absolvieren (siehe Kasten), beide Seiten weiter. «Der Arbeitsmarkt in der Pflege ist ausgetrocknet», räumt er ein. Die Praktika vermittelten ein wirklichkeitsnahes Bild des Pflegeberufs. Die zwei Plätze im Kirchfeld sind für Müller nicht nur «ein gesellschaftlicher Beitrag zur Integration von Menschen», sondern auch «eine Chance, mögliche künftige Mitarbeitende zu gewinnen». Selim Krasniqi, Leiter Betreuung und Pflege bei Viva Luzern für die Standorte Wesemlin und Tribtschen, pflichtet Müller bei. Oft stiegen solche Praktikantinnen und Praktikanten später in eine Lehre ein.

## Caritas vermittelt

Ob sie dies ebenfalls tun werden, wissen Kucherenko und Skrabina noch nicht. Sie können sich aber vorstellen, den Lehrgang Pflegehelfende des Roten Kreuzes zu absolvieren. Damit wären sie besser für einen Ausbildungsplatz oder eine Arbeitsstelle qualifiziert. Im Kirchfeld wie bei Viva Luzern ist ein solcher Lehrgang Voraussetzung für eine Anstellung. In der Pflege bleiben möchten jedenfalls beide ukrainischen Frauen. Unterstützung auf diesem Weg bietet ihnen wiederum Caritas Luzern: «Wir kümmern uns um Anschlusslösungen», sagt Sibylle von Matt, Beraterin im Bereich berufliche Integration.



*An den Händen zu fassen, hilft, den Körper zu drehen. Eine der Ukraine-Praktikantinnen übt das Umlagern.*



Sie steigen in einen für sie neuen Beruf ein: Svitlana Kucherenko (links) und Yuliia Skrabina üben an einer Kollegin, wie eine pflegebedürftige Person in ihrem Bett leichter bewegt werden kann.

Bilder: Roberto Conciatori

Diese beiden Praktikantinnen hätten gute Chancen, dort eine Anstellung zu erhalten, wo sie aktuell tätig seien.

### «Eine Bereicherung»

Sowohl für Caritas Luzern wie für die Heime sind die sechs Monate ein grosser Erfolg. «Uns fällt auf, wie sehr sich die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden verbessert haben», sagt von Matt. Sie freut sich darüber, da die Sprache ja «ein ganz wesentlicher Teil der Integration» sei.

Selim Krasniqi nickt und weist darauf hin, wie gut die Praktikantinnen im Heimalltag aufgenommen würden: «Sie sind akzeptiert und eine Bereicherung für alle Beteiligten. Das erleben wir in den Teams wie bei den Bewohnenden.»

Dominik Thali

### Kirche unterstützt «Starthilfe Arbeitsmarkt»

«Starthilfe Arbeitsmarkt» ist ein Projekt, das Caritas Luzern nach dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs lancierte. Darüber erhalten Geflüchtete Hilfe, im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Die katholische Kirchgemeinde Luzern unterstützte das Projekt mit 140 000 Franken; hinzu kamen ein Beitrag der Glückskette und private Spenden.

Praktika sind eines von mehreren Angeboten von «Starthilfe Arbeitsplatz»; jene in der Pflege bietet die Caritas selbst an. Sie begannen am 1. Mai und dauern sechs Monate. Neun Frauen und ein Mann machen mit; sie erhielten Plätze im Tertianum Sternmatt, Viva Dreilinden, Wesemlin und Tribtschen in Luzern, im Sunneziel in Meggen und Vivale Sonnenplatz in Emmen. Die Praktika waren begehrt – auf Seiten der Heime, wie Caritas-Mediensprecher Reto Stalder sagt: «Wir hätten mehr Plätze haben können, als es geeignete Personen gab.»

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen üblichen Praktikumslohn. Weitere Caritas-Praktika gibt es nach Abschluss jener in der Pflege Ende Oktober nicht. Grund: Inzwischen haben die Kantone die Arbeitsintegration verbessert.

do

Zuschriften/Adressänderungen an:

|                            |   |               |
|----------------------------|---|---------------|
| Pfarramt Büron-Schlierbach | pfarrei.bueron-schlierbach@pr-surental.ch | 041 929 69 33 |
| Pfarramt Triengen          | pfarrei.triengen@pr-surental.ch           | 041 929 69 34 |
| Pfarramt Winikon           | pfarrei.winikon@pr-surental.ch            | 041 929 69 35 |

**Impressum**

**Herausgeber:** Pastoralraum Surental,  
Hubelstrasse 18, 6234 Triengen  
**Redaktion:** Yvonne Steiner, 6234 Triengen  
Erscheint monatlich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



*Wäscherei in Strassburg.*

*Bild: Dominik Thali*

.....

**F**reude ist  
die grosse Wäsche  
des Herzens.

*Aus Japan*

.....